

## Wir brauchen Ihre Unterstützung für Thanushan!

Sehr geehrte Damen und Herren,

ein Mitbewohner unserer Jugendwohngemeinschaft, Thanushan Rasakuddy, steht nach der Ablehnung seines Asylantrages vor der Abschiebung in sein Heimatland Sri Lanka und wir möchten das verhindern.

Thanushan wurde am 05.08.1988 in Jaffna, einer Stadt im Norden Sri Lankas, als jüngstes von 11 Geschwistern geboren. Er gehört zur Bevölkerungsgruppe der Tamilen. Im damaligen Bürgerkrieg in Sri Lanka wurde einer seiner Brüder getötet, daraufhin flüchtete er im Alter von 10 Jahren in Begleitung seines 15-jährigen Bruders und beide reisten im August 1998 in die BRD ein und baten bald um Asyl. In Deutschland lebte er lange bei einem älteren Bruder in Essen. Im Sommer 2004 zog er mit Unterstützung des Diakonischen Werkes in unsere Wohngemeinschaft, weil er merkte, dass er im Haushalt seines tamilischen Bruders seine schulischen Ziele nicht erreichen konnte. Mittlerweile hat er viele schulische und vor allen Dingen sprachliche Fortschritte erzielt, so dass er die Gesamtschule Bockmühle im Sommer 2007 mit einem Hauptschulabschluss nach Klasse 10 beenden könnte.

Thanushan ist ein 17jähriger Jugendlicher mit altersüblichen Interessen. Er spielt seit 3 Jahren beim Verein Tura 86 in Essen Fußball, hört gerne Musik und trifft sich mit Freunden. Er ist freundlich, hilfsbereit und wird von allen Menschen, die ihn kennen, sehr gemocht. Thanushan hat sich nie etwas zu Schulden kommen lassen und sich immer um seine soziale Integration in Deutschland bemüht. Seit seinem 10. Lebensjahr lebt er in Deutschland, spricht fließend Deutsch und hat hier eine Heimat gefunden und möchte sich auch eine Lebensperspektive aufbauen. Sein Wunsch ist es in Deutschland zu leben, im Sommer 2007 den Schulabschluss zu erlangen und dann eine Ausbildung zu absolvieren. Kontakt zu seinen Eltern hatte er sehr selten über seine in Deutschland lebenden, älteren Brüder. Die Eltern haben kein eigenes Telefon, sie sind alt und krank. Thanus sieht sich nicht in der Lage, seinen Eltern in seiner Muttersprache zu schreiben. So besteht seine Familie seit 1998 nur noch in Form seiner Brüder.

Im Dezember 2005 wurde sein Asylantrag abgelehnt. Vor kurzem erhielt er die Ausreiseaufforderung und wird nun voraussichtlich spätestens im Sommer 2006 ausreisen müssen, bzw. abgeschoben werden. Wir wollen Thanushan in seinem Wunsch, sich eine Perspektive in Deutschland aufzubauen, unterstützen und wollen deshalb so viele Unterschriften wie möglich für seinen Verbleib in Deutschland sammeln.

**Mit meiner Unterschrift spreche ich mich für einen unbefristeten Verbleib von Thanushan in der BRD aus.**

Name	Vorname	Anschrift	Ort	Unterschrift

Senden Sie diese Liste bitte per Post an Wolfgang Gröber, JWG Essen-Kray, Imhoffweg 42, 45309 Essen.

Aktuelle Infos gibt es auf [www.thanus-soll-bleiben.de](http://www.thanus-soll-bleiben.de) oder unter 0201-556538

Danke für Ihre Hilfe! Sie wollen Thanushan unterstützen? Sammeln Sie Unterschriften! Kennen Sie Künstler, die die Aktion mit einer Sachspende unterstützen würden? Kennen Sie Unternehmen, die eventuell ein Objekt ersteigern wollen?

**Wir sammeln bis zu einer Entscheidung! Nächste Unterstützertreffen 26.04., 10.05.06 und 24.05.06**